

Protokoll der

98. ordentlichen Generalversammlung

der Aktionärinnen und Aktionäre der

Sulzer AG

in Winterthur

abgehalten am

Donnerstag, 05. April 2012, 10.00 Uhr

in der Eulachhalle

Wartstrasse 73

Winterthur

Herr **Jürgen Dormann**, Präsident des Verwaltungsrates, begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Generalversammlung und freut sich, eine grosse Zahl von Aktionärinnen und Aktionären willkommen zu heissen.

Der Vorsitzende richtet einen besonderen Gruss an die Gäste und die Medienvertreter. Er dankt - auch im Namen der Anwesenden - der Sulzer-Musik, unter der Führung von Herrn Reto Grundbacher und musikalischer Leitung von Herrn Thomas Fischer, ganz herzlich für ihre Vorträge.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen eröffnet der Vorsitzende formell die Generalversammlung und stellt Folgendes fest:

Die Einladung der Aktionäre zur heutigen Generalversammlung ist im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 48 vom 8. März 2012 publiziert worden. Damit ist die statutarische Frist von 20 Tagen eingehalten worden.

Gemäss Art. 696 OR sind spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung der Geschäftsbericht und der Revisionsbericht den Aktionären am Gesellschaftssitz zur Einsicht aufzulegen. Dies ist erfolgt, und ab dem 8. März 2012 konnte zudem eine Zustellung der genannten Unterlagen verlangt werden.

Am 8. März 2012 ist den Aktionären die Tagesordnung samt Anträgen sowie eine Kurzfassung des Geschäftsberichtes gesandt worden. Die Einladung, der vollständige Geschäftsbericht und die Lebensläufe der Verwaltungsräte konnte seit dem 8. März 2012 auf dem Internet eingesehen sowie die Anmeldung zur Generalversammlung eingegeben werden.

Es sind keine Traktandierungsbegehren und Anträge von Aktionären im Sinne von Art. 699 Abs. 3 OR bzw. § 14 Abs. 2 der Statuten eingegangen.

Die Versammlung ist somit gemäss Gesetz und Statuten einberufen und hinsichtlich der veröffentlichten Traktanden beschlussfähig.

Die Eintrittskontrolle wurde elektronisch durchgeführt.

Die Zahl der anwesenden Aktionäre und der vertretenen Stimmen sowie die dem Organvertreter, den Depotvertretern und dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter übertragenen Stimmen werden im Verlauf der Versammlung bekanntgegeben. Die Mitglieder der Konzernleitung sowie des Verwaltungsrates sind an der heutigen Generalversammlung vollständig anwesend. Weiter stellt der Vorsitzende die Herren vor, die auf dem Podium Platz genommen haben.

Der Vorsitzende stellt den neuen CEO Klaus Stahlmann vor.

Der Vorsitzende führt aus, dass Klaus Stahlmann die besten Voraussetzungen mitbringt, um Sulzer gemeinsam mit dem Management Team zu nachhaltigem langfristigen

Erfolg zu führen. Er ist diplomierter Wirtschaftsingenieur und verfügt über langjährige globale Führungserfahrung in für Sulzer relevanten Industriebereichen und wichtigen Absatzmärkten.

Herr Stahlmann leitete 2010 bis 2011 das Turbinen- und Dieselmotorengeschäft von MAN und war zuvor seit 2007 CEO von MAN Turbo. Er kennt auch viele Märkte aus seiner Tätigkeit als Leiter des europäischen Geschäfts des japanischen Wälzlagerherstellers NSK, als CEO des Pumpenherstellers Allweiler sowie aus verschiedenen Funktionen bei Krupp Fördertechnik.

Klaus Stahlmann verfügt auch über umfassende Auslandserfahrung. Er ist in Kolumbien, Bolivien und Paraguay aufgewachsen, war mehrere Jahre in Südamerika tätig und hat auch breite Geschäftserfahrung in Asien gesammelt.

Der Vorsitzende ist überzeugt, dass Sulzer mit Klaus Stahlmann einen äusserst kompetenten und erfahrenen Unternehmensleiter gewinnen konnte.

Die **Revisionsstelle**, die PricewaterhouseCoopers AG in Winterthur, ist vertreten durch die Herren Christian Kessler und Marcel Tobler.

Der Vorsitzende begrüsst ebenfalls den **unabhängigen Stimmrechtsvertreter**, Herrn Dr. René Schwarzenbach, Rechtsanwalt in Zürich.

Die heutige Generalversammlung wird vom Vorsitzenden gemäss Paragraph 16 der Statuten als **Präsident** des Verwaltungsrates geleitet. Er bezeichnet als **Protokollführer** Herrn Reto Frei.

Zu Stimmenzählern ernennt der Vorsitzende die Herren:

Burkhard Huber
Christophe Müller

Direktionsmitglied der UBS, Zürich
Direktionsmitglied der Credit Suisse, Zürich

Das **Protokoll der letztjährigen Generalversammlung** vom 14. April 2011 ist ordnungsgemäss vom Vorsitzenden, dem Protokollführer und den Stimmenzählern unterschrieben worden und lag am Gesellschaftssitz zur Einsichtnahme auf.

Sodann weist der Vorsitzende auf Paragraph 17 der Statuten hin, gemäss welchem das elektronische Verfahren schriftlichen Abstimmungen und Wahlen gleichgestellt ist.

Der Vorsitzende erklärt nun, dass allen Aktionärinnen und Aktionären bei der Registrierung am Eingang ein Abstimmungsgerät abgegeben wurde. Diese Geräte wurden individualisiert, d.h. jedes Gerät gibt den Namen der Aktionärin oder des Aktionärs und die Anzahl Stimmen wieder. Weiter erklärt der Vorsitzende im Detail die Funktionsweise der Geräte und wie die Abstimmung erfolgt. Die Resultate werden, sobald sie vorliegen, vom Leiter des Abstimmungsbüros, Herrn Jean-Daniel Millasson, bekannt gegeben.

Was die Abstimmung über die Entlastung betrifft, so macht der Vorsitzende die Aktionärinnen und die Aktionäre schon jetzt darauf aufmerksam, dass die Abstimmungsgeräte derjenigen Aktionäre, die an diesen Abstimmungen nicht teilnehmen dürfen, bereits im System gesperrt wurden. Dies ist auch für die von Renova gehaltenen Aktien der Fall. Da die Herren Vladimir Kuznetsov und Marco Musetti auch auf das Stimmverhalten derjenigen Renova-Gesellschaften, die Sulzer-Aktien halten, Einfluss nehmen können, entspricht es guter Corporate Governance, dass diese Aktien für die Entlastungs-Abstimmung gesperrt sind. Renova ist damit einverstanden.

Der Vorsitzende lässt auch dieses Jahr einen kurzen Funktionstest durchführen.

Der Vorsitzende bittet diejenigen Aktionärinnen und Aktionäre, die die Veranstaltung vorzeitig verlassen, ihr Abstimmungsgerät beim Ausgang abzugeben.

Die Generalversammlung fasst die Beschlüsse zu allen heutigen Traktanden mit dem absoluten Mehr der vertretenen Stimmen (§ 17 Absatz 1 der Statuten).

Der Vorsitzende bittet die Aktionäre, die ein Votum abgeben wollen, dies über das Mikrofon bei dem dafür vorgesehenen Rednerpult zu tun, sich bei der Information einzutragen und Ihren Namen zuhanden des Protokolls bekannt zu geben.

Der guten Ordnung halber macht der Vorsitzende die Anwesenden darauf aufmerksam, dass die ganze Generalversammlung, insbesondere zur Erleichterung der Protokollführung, auf Tonband und Video aufgenommen wird.

Bevor der Vorsitzende zur Tagesordnung übergeht, wendet er sich mit einigen Bemerkungen an die Anwesenden.

Referat von Herrn Jürgen Dormann, Präsident des Verwaltungsrates der Sulzer AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Sulzer kann auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken.

Wir haben in einem anspruchsvollen Umfeld den Bestellungseingang und den Umsatz deutlich gesteigert. Schliesst man die negativen Währungseffekte aus, würden beide Kennzahlen bei über 4 Milliarden Franken liegen.

Weil wir zum grössten Teil dort produzieren, wo auch unsere Kunden sind, blieben materielle Auswirkungen des starken Schweizer Frankens auf die Rentabilität aus. Diese war zwar etwas tiefer als im Vorjahr – wegen den hohen einmaligen Erträgen aus dem Verkauf des Immobiliengeschäfts 2010 und den 2011 angefallenen Akquisitionskosten. Sie steht mit 10,2 Prozent des Umsatzes aber auch im Vergleich mit unseren Konkurrenten immer noch sehr gut da.

Gestützt auf den Nettogewinn von 280 Millionen Franken und die grundsätzliche finanzielle Lage des Unternehmens wird Ihnen der Verwaltungsrat unter Traktandum 2 eine unveränderte Dividende von 3 Franken pro Aktie vorschlagen.

Alle Divisionen haben zum guten Resultat von 2011 beigetragen.

Sulzer Pumps hat die Aktivitäten gezielt ausgeweitet und ein deutliches organisches Wachstum erreicht.

Sulzer Metco war mit innovativen Lösungen beim Automobilbau und anderen Märkten sehr erfolgreich und konnte die Rentabilität deutlich steigern.

Sulzer Chemtech hat mit ihren führenden Trenn- und Prozesstechnologien einige wichtige Projekte gewonnen und damit den Umsatz stark erhöht.

Sulzer Turbo Services hat das akquirierte elektromechanische Geschäft gut integriert und konnte dadurch von erheblichen Verkaufssynergien profitieren.

Zu diesem Erfolg haben die Mitarbeitenden von Sulzer viele wichtige Beiträge geleistet. Dafür möchte der Verwaltungsrat, sicher auch in Ihrem Namen, der ganzen Belegschaft herzlich danken.

Die an der letzten Generalversammlung bereits angekündigte Akquisition von Cardo Flow Solutions wurde Ende Juli vollzogen und hat während fünf Monaten zum Umsatz von Sulzer Pumps beigetragen.

Wir haben damit einen wichtigen strategischen Schritt gemacht und sind zu einem führenden Anbieter in einem grossen Wachstumsmarkt geworden. Die wachsende Bevölkerung, das Wirtschaftswachstum, die Urbanisierung und die begrenzte Menge an Trinkwasser sind die Wachstumsmotoren dahinter. Mit 13 Prozent des Umsatzes auf Ganzjahresbasis ist Wasser heute einer unserer Hauptmärkte, der für die Zukunft noch viel Potential für Sulzer enthält.

Die Nachfrage nach Wasser und Abwasserbehandlung steigt weltweit langfristig stark an. Sulzer hat dafür jetzt ein umfassendes Angebot an Pumpen und zugehöriger Ausrüstung. Dieses reicht von den Spezialpumpen für Entsalzungsanlagen über grosse Pumpen für den Wassertransport bis zu speziellen Abwasserpumpen.

Mit der Integration des akquirierten Geschäfts können wir die weltweite Präsenz von Sulzer Pumps nutzen, auch den Verkauf von Abwasserpumpen globaler zu gestalten. Das Netzwerk von über 60 Servicestationen von Sulzer Pumps kann zudem auch die Nähe zum Kunden aus der Abwasserindustrie deutlich verbessern.

Solche strategische Weichenstellungen wie den Aufbau von starken Positionen in wichtigen Wachstumsmärkten anzustossen und zu begleiten, ist eine wichtige Aufgabe des Verwaltungsrates. Die Bildung eines Strategiausschusses hat sich dabei sehr bewährt,

als Gesprächspartner des Managements wie auch zur Vorbereitung der finalen Entscheidung des Verwaltungsrates.

Auch nach der Akquisition des Abwasserpumpengeschäfts verfügen wir über eine solide Bilanz, die uns genügend Spielraum für weitere, auch grössere Akquisitionen lässt. Wir sind ständig dabei, uns entsprechende Möglichkeiten genau anzuschauen, haben aber bewusst recht hohe Hürden angesetzt. Denn nur Akquisitionen, die sowohl strategisch wie auch finanziell die anspruchsvollen Kriterien erfüllen, tragen wirklich zu einem nachhaltigen Geschäftserfolg bei.

Die Stossrichtung wird dabei ähnlich bleiben wie bisher:

Wir wollen bei einzelnen Geschäften noch bestehende Lücken in der geografischen Präsenz schliessen, wie wir das im Servicegeschäft für Trennkolonnen mit einer ganzen Reihe von kleineren Akquisitionen, zuletzt in Brasilien, erfolgreich getan haben.

Wir wollen unserer Technologie- und Produktportfolios mit komplementären Produkten und Kompetenzen ergänzen, analog zum erfolgten Zukauf der Kompetenzen in der Wartung und Reparatur von elektrischen Motoren und Generatoren zur Stärkung von Sulzer Turbo Services.

Und wir werden auch in Zukunft verschiedene Optionen zur Verstärkung von strategischen Positionen in wichtigen Wachstumsmärkten prüfen, wie wir es im Wassermarkt umgesetzt haben.

Die führenden Marktpositionen in attraktiven Hauptmärkten und vor allem auch die starke technologische Basis bietet aber auch viel Spielraum für organisches Wachstum. Dies zeigen regelmässig erstellte strategische Studien der Divisionen. Und die Umsetzung solcher strategischer Wachstumsinitiativen hat in den letzten Jahren auch viele konkrete Früchte getragen. Hier nur einige Beispiele:

Wir identifizieren systematisch neue Anwendungsbereiche für unsere Produkte, die wir dafür gezielt weiterentwickeln. So haben wir erfolgreich das Angebot für solarthermische Anlagen erweitert und bieten heute Pumpen an, die auch das als Wärmespeicher genutzte Flüssigsalz mit Temperaturen von über 500 Grad transportieren können.

Für Oberflächenbeschichtungen entwickeln wir innovative Materialien und Verfahren, die auf effiziente Weise neue Effekte ermöglichen. So werden Feststoffoxid-Brennstoffzellen, die Gas direkt in elektrischen Strom umwandeln, mit unseren Beschichtungen hergestellt.

Wir haben eine neue strukturierte Kolonnenpackung zur Abscheidung von Kohlendioxid in Kohle- und Gaskraftwerke entwickelt, die wesentlich wirksamer und effizienter sind und sowohl die Investitions- als auch Betriebskosten deutlich reduzieren.

Mit einem stärkeren Fokus auf langfristige Dienstleistungsverträge gestaltet Sulzer Turbo Services die Umsatzentwicklung über die Jahre hinweg stabiler.

Die Einhaltung aller Gesetze und Vorschriften, mit keinerlei Toleranz für Abweichungen, bleibt für uns eine wichtige Priorität. Dies ist ein wichtiges Thema bei Weiterbildungen für die Mitarbeitenden weltweit. 2011 legten wir dabei ein besonderes Gewicht auf das Vertragsrisikomanagement in den Bereichen Korruptionsverhinderung sowie Einhaltung von Exportkontrollen und Wettbewerbsrecht.

Nach der Bekanntgabe des neuen CEO wurden wir unter anderem gefragt: warum ist es keine Frau? Und warum kein Schweizer? Meine Antwort darauf war und ist: wir haben den besten CEO für Sulzer gewählt, unabhängig von Geschlecht und Nationalität.

Gleichzeitig kann ich nicht genug betonen, dass es für ein globales Unternehmen wie Sulzer langfristig ein entscheidender Erfolgsfaktor ist, auf allen Stufen die Vielfalt der Welt möglichst umfassend zu reflektieren. Zudem weiss man, dass vielfältig zusammengesetzte Teams komplexe Aufgaben besser bewältigen.

Deshalb wollen wir unsere Teams und die ganze Belegschaft mit möglichst kompetenten Mitarbeitenden, aber gleichzeitig möglichst vielfältig zusammenstellen, nach Kriterien wie geografischer Herkunft, Geschlecht oder auch Alter. Die gezielte Förderung von Talenten, die unsere Vielfalt in Zukunft auch auf höherer Ebene vergrössern, ist nur eine von verschiedenen Massnahmen dafür.

Damit komme ich zum Schluss.

Wir haben im Februar auch neue Mittelfristziele für den Zeitraum von 2012 bis 2015 bekanntgegeben.

Die Divisionen wollen ihren Umsatz um durchschnittlich 6 bis 8 Prozent pro Jahr steigern. Das heisst, wir wollen deutlich stärker als unsere Märkte wachsen. Zudem streben wir für alle Divisionen zusammen eine Umsatzrendite von 11 bis 13 Prozent und eine Rendite des Betriebsvermögens von über 20 Prozent an.

Das sind ambitionierte, aber erreichbare Ziele. Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung werden diese Herausforderung gemeinsam angehen und sich voll dafür engagieren, Sulzer weiterhin auf dem Erfolgspfad zu halten.

Wir danken Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionären, für das Vertrauen und Ihre Unterstützung dabei.

Hiermit schliesst der Vorsitzende seine einleitenden Bemerkungen ab und schreitet nun zur Tagesordnung.

Der Vorsitzende verweist auf folgende Präsenzmeldung:

An der heutigen Generalversammlung sind 768 Aktionäre anwesend. Vertreten sind insgesamt 18 438 668 Stimmen, das entspricht 53,8% des Aktienkapitals. Das absolute Mehr der Stimmen beträgt somit 9 219 335 Stimmen.

0 Aktien sind von **Depotvertretern**, 6 688 779 Aktien mit einem Nennwert von CHF 66'887.79 sind vom **unabhängigen Stimmrechtsvertreter** und 1 033 921 Aktien mit einem Nennwert von CHF 10'339.21 sind von **Organvertretern** vertreten, das heisst, Aktionäre mit 3% des vertretenen Aktienkapitals haben in verdankenswerter Weise der Gesellschaft Vollmacht erteilt.

Traktandum 1

Der Vorsitzende erläutert, dass dieses Traktandum auch dieses Jahr in zwei Untertrak-
tanden unterteilt ist, nämlich in Traktandum 1.1

“JAHRESBERICHT, KONZERNRECHNUNG UND JAHRESRECHNUNG 2011, BE- RICHT DER REVISIONSSTELLE“

sowie in ein Traktandum 1.2, einer separaten Konsultativabstimmung über den Ent-
schädigungsbericht.

Traktandum 1.1

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht, die Konzernrechnung und die Jahres-
rechnung 2011 zu genehmigen.

Der gedruckte Geschäftsbericht, enthaltend den Jahresbericht, die Konzernrechnung
und die Jahresrechnung sowie die Berichte der Revisionsstelle liegen vor.

Der Vorsitzende bittet nun Herrn Klaus Stahlmann als neuen CEO, sich kurz zur aktuel-
len Situation von Sulzer aus seiner Sicht und seine zukünftigen Stossrichtungen zu äus-
sern.

Referat von Herrn Klaus Stahlmann, CEO Sulzer AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ich freue mich ausserordentlich, heute als CEO von Sulzer erstmals zu Ihnen zu spre-
chen.

In meiner Tätigkeit in verschiedenen industriellen Bereichen habe ich die Entwicklung
von Sulzer in den letzten 25 Jahren immer mit starkem Interesse verfolgt.

Für mich hat sich Sulzer von aussen betrachtet vor allem durch drei Dinge ausgezeichnet.

Erstens durch weltweit führende Technologien. Die Dampfmaschinen und später auch die Dieselmotoren von Sulzer sind legendär. Heute verfügt das Unternehmen über Spitzentechnologie in Bereichen wie Kreiselpumpen, Oberflächenbeschichtung, Trenntechnologien und Turbinenreparatur, um nur einige Beispiele zu nennen.

Ein zweites Merkmal von Sulzer und eine zentrale Stärke sind die internationale Ausrichtung und Positionierung des Unternehmens. Dies zeigt sich auch in der relativ gleichmässigen Verteilung des Umsatzes auf Europa, Amerika und Asien. Dadurch ist Sulzer gut aufgestellt, um am Wachstum aller Regionen zu partizipieren.

Drittens ist Sulzer ein sehr stabiles Unternehmen. Die Herausforderungen der letzten Jahre hat Sulzer ausgezeichnet gemeistert. Das spricht für die Managementqualitäten des Verwaltungsrates und der ganzen Führungsmannschaft von Sulzer.

Dieses Bild von Sulzer, das ich als Aussenstehender gewonnen hatte, hat sich in meinen ersten 44 Tagen bei Sulzer im Wesentlichen bestätigt.

Ich habe mir bewusst vorgenommen, in den ersten Monaten mit möglichst vielen meiner neuen Kolleginnen und Kollegen zu sprechen, um die einzelnen Geschäftsprozesse besser zu verstehen und das Portfolio an Produkten und Dienstleistungen näher kennenzulernen.

Die globalen Managementteams der Divisionen, verschiedene Fachausschüsse und Besuche in einzelnen Abteilungen und Standorten haben mir bereits vielfältige Informationen und Eindrücke vermittelt. Insbesondere haben mich die ausserordentlich engagierten und motivierten Mitarbeitenden beeindruckt.

Ganz entscheidend ist dabei für mich die Offenheit, mit der man mir begegnet ist, mit denen die Stärken und Erfolge, aber auch die Schwächen und Verbesserungsmöglichkeiten angesprochen wurden.

Sulzer ist in vielen Bereichen wie zum Beispiel bei Pumpen, Trenntechnologie, thermischen Beschichtungen oder als unabhängiger Anbieter von Serviceleistungen ein weltweit führendes Unternehmen mit starken Marktpositionen.

Unsere Pumpen halten seit Jahren verschiedene Weltrekorde. Sie pumpen Wasser mit sehr hohem Druck in den Boden, damit Ölfelder lange produktiv bleiben. Sie transportieren das Öl über Tausende Kilometer durch Pipelines. Und dieses Jahr testen wir die stärkste Multiphasenpumpe, die für den Einsatz bis zu 2000 Meter unter Meeresspiegel vorgesehen ist, in einer eigens dafür eingerichteten Versuchsanlage.

Unsere Beschichtungen erlauben Automobilherstellern, die Einführung von effizienten Doppelkuppelungsgetrieben auf breiter Basis. Damit kann viel Treibstoff eingespart und der Fahrkomfort gleichzeitig erhöht werden.

Unsere Prozesstechnologie und unser Knowhow ermöglichen die Herstellung von Kunststoffen aus nachwachsenden Rohstoffen. Dass die so produzierten Kunststoffe dank Sulzer-Knowhow Temperaturen von bis zu 180 Grad standhalten, macht sie für die breite Anwendung überhaupt erst interessant.

Bei der Wartung von Turbinen und Motoren setzt Sulzer ebenfalls auf fortschrittliche Technologien. Kraftwerke müssen ihre Turbinen nur Wochen statt Monate zur Überholung stilllegen und auf Schiffen werden einzelne Motoren sogar bei voller Fahrt repariert.

Alle diese beeindruckenden Leistungen beruhen stark auf der ausserordentlichen Technologiekompetenz von Sulzer.

In der Strömungsmechanik sind unsere Spezialisten in der Lage, viele Prozesse am Computer zu simulieren. Dadurch werden wertvolle Entwicklungszeit und aufwendige Versuche eingespart.

Durch die hervorragenden Kenntnisse in der Material- und Oberflächentechnik können wir die Leistungsfähigkeit unserer Produkte immer weiter steigern und auch neuartige Effekte erzielen. So kann durch innovative Beschichtungen der Treibstoffverbrauch von Flugzeugtriebwerken reduziert werden.

Wir verfügen in der Strömungsmechanik, Material- und Oberflächentechnik über ein starkes Netzwerk mit Universitäten und Forschungsinstituten, sowie über modernste Analyse- und Messgeräte, die wir zum Nutzen unserer Kunden einsetzen können.

Die in den vergangenen Wochen gewonnen Einblicke und Eindrücke haben mich noch mehr für das Unternehmen begeistert.

Gleichzeitig konnte ich auch Ansatzpunkte identifizieren, um das Unternehmen weiterzuentwickeln und zu stärken.

Dafür braucht es keine Kehrtwenden, in vielen Bereichen werden wir kontinuierlich und konsequent in der bereits eingeschlagenen Richtung weitergehen, dabei aber an manchen Orten einen Gang zulegen oder den Schwerpunkt verändern.

Sulzer hat klar das Potential, die operative Leistung weiter zu steigern, Prozesse noch effizienter zu gestalten und die Kunden noch zuverlässiger und schneller zu bedienen.

Die Sulzer-Lean-Initiative stellt den Mitarbeitenden die Methoden des Lean Management zur Verfügung und leitet sie bei der Umsetzung an. Die kontinuierlichen Prozessverbesserungen in allen Unternehmensbereichen sollen verstärkt werden.

Solche Prozessoptimierungen können auch dazu beitragen, dass das eingesetzte Kapital möglichst produktiv genutzt wird. Wenn die Geschäftsabläufe optimiert werden, lassen sich zum Beispiel die Lagerbestände und die Durchlaufzeiten reduzieren.

Ein besserer Mittelzufluss wird uns die nötige Flexibilität geben, unsere Geschäftstätigkeit zu erweitern. Dadurch können wir unsere Ausgaben in Forschung und Entwicklung, unsere Investitionen in neue Produktionsanlagen und Erweiterung unserer weltweiten Servicestandorte finanzieren.

Sulzer ist in den letzten Jahren stark gewachsen, sowohl durch organisches Wachstum, aber auch durch Akquisitionen. Damit haben sich auch die Möglichkeiten zur Nutzung interner Synergien weiter vergrößert.

Durch die Kombination der Dienstleistungen für Turbinen und Kompressoren mit dem von Dowding & Mills übernommenen Service für Elektromotoren und Generatoren konnten die Umsätze dieser Division deutlich gesteigert werden.

In Supportfunktionen wie der Informatik werden wir die Infrastruktur modernisieren und gemeinsam für alle Divisionen nutzen.

Und nicht zuletzt können die verschiedenen Divisionen auch in der Forschung und Entwicklung wechselseitig voneinander profitieren.

Ich bin überzeugt, dass wir weitere Bereiche identifizieren werden, um Synergien zu nutzen.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre: Für uns alle steht der Name Sulzer für höchste technologische Kompetenz, für Innovation, für qualitativ hochwertige Produkte und Lösungen, auf die man sich verlassen kann. Und dafür ist die Marke Sulzer auch weltweit bei unseren Kunden bekannt.

Diese Marke ist viel wert: Der Markenwert wurde seit über 175 Jahren aufgebaut und ist in der Industrie stark verankert. Die Marke Sulzer kann Türen öffnen und Kundenentscheidungen zu unseren Gunsten beeinflussen.

Ich bin überzeugt, dass in der Marke Sulzer noch mehr Potenzial steckt. Dazu gehören eine klare Positionierung und ein einheitliches Auftreten quer über alle Divisionen hinweg.

Die klare Positionierung und Stärkung der Marke Sulzer wird ebenfalls ein Schwerpunkt unserer Arbeit in der nächsten Zeit darstellen.

Ich habe Ihnen soeben skizziert, wo ich erste Schwerpunkte für die Zukunft sehe. Das ist noch kein abgeschlossenes Programm, andere Stossrichtungen werden sicher dazu kommen, und in jedem einzelnen Bereich werden Konzernleitung und Fachbereiche noch über die genauen Ziele und konkreten Schritte intensiv diskutieren müssen.

Fest steht dagegen schon ein übergeordnetes Ziel: profitables Wachstum.

Sulzer soll vor allem dort wachsen, wo wir mit unserer Technologiekompetenz, unserer Innovationskraft und unserer globalen Präsenz den grössten Mehrwert schaffen können. Dies gilt in erster Linie für die Kunden, aber letztlich natürlich auch für Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre.

Welches sind die wichtigsten Faktoren dafür?

Dank der weltweiten Präsenz kann das Unternehmen das Wachstumspotential der aufstrebenden Märkte wie Brasilien, Russland, Indien und China gut nutzen. So haben wir aufgrund unserer Präsenz vor Ort stark vom Boom in der brasilianischen Öl- und Gasindustrie profitiert.

Die Nachfrage nach unseren Produkten und Dienstleistungen wird durch wichtige globale Megatrends unterstützt.

Der steigende Energiebedarf bedingt eine effiziente Energienutzung und verlangt nach neuen Energiequellen. Dazu leisten alle unsere Divisionen wichtige Beiträge. Gerade damit trägt Sulzer auch viel zur Nachhaltigkeit bei.

Im wachsenden Wassermarkt helfen Sulzer-Produkte sowohl bei der Wassergewinnung und -verteilung wie auch bei der Abwasserbehandlung. Durch die vergangenes Jahr getätigte Akquisition haben wir uns hier gut positioniert.

Die starke technologische Kompetenz, das substantielle Anwendungswissen in vielen Märkten und die Vernetzung mit Universitäten, Industriepartnern und Kunden versetzt Sulzer in die Lage, mit der technischen Entwicklung mitzuhalten und diese auch selbst voranzutreiben.

Sulzer hat also eine ausgezeichnete Ausgangslage für profitables Wachstum.

Dieses Potential gilt es entschlossen zu nutzen. Denn nur dadurch kann Sulzer die Mittelfristziele bis 2015 erreichen, die Ihnen unser Verwaltungspräsident bereits vorgestellt hat, und auch über diesen Zeithorizont hinaus langfristig überdurchschnittlich erfolgreich bleiben.

Ich, und mit mir meine Kollegen in der Konzernleitung und die ganze Belegschaft, nehmen diese Herausforderung gerne an.

Wie Sie dem Geschäftsbericht entnehmen konnten, müssen wir in unserem Ausblick auf die anhaltenden Unsicherheiten an den Finanzmärkten und die möglicherweise negativen Folgen für die Wirtschaft hinweisen. Trotzdem erwarten wir 2012 ein moderates Wachstum von Bestellungseingang und Umsatz sowie eine weiterhin solide Rentabilität.

Unterstützung erhalten wir dabei auch vom letzten Jahr übernommenen Geschäft mit Pumpen und zugehöriger Ausrüstung für die Wasser- und Abwasserbehandlung.

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich Ihnen mit einem kurzen Video einige konkrete Einblicke in diesen Aktivitäten geben.

Das dafür gewählte Beispiel eines grossen Wasserversorgungsunternehmens in Südostengland zeigt insbesondere, wie wichtig eine enge Partnerschaft zwischen unseren Kunden und Sulzer ist, um optimale Resultate zu erzielen.

Damit hat dieses erst gerade zu Sulzer gestossene Geschäft durchaus Vorbildcharakter für unser Unternehmen.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit und vor allem für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Nach Abspielung des Videos dankt der Vorsitzende Klaus Stahlmann für seine Ausführungen.

Der Vorsitzende ruft an dieser Stelle die Erfolgsrechnung der Sulzer AG nochmals in Erinnerung. Die Rechnung der Muttergesellschaft schliesst bei einem Ertrag von CHF 259,1 Millionen und bei einem Aufwand von CHF 150 Millionen mit einem Gewinn in der Höhe von CHF 109,1 Millionen ab.

Der statutarische Reingewinn der Muttergesellschaft liegt deutlich unter dem Vorjahr. Diese Abnahme ist insbesondere auf die tieferen Dividendenzahlungen der Tochtergesellschaften als auch auf Währungsdifferenzen im Zusammenhang mit der Akquisition von Cardo zurückzuführen.

Die Rechnungslegung im Einzelabschluss der Muttergesellschaft basiert auch im Berichtsjahr auf den Grundsätzen des Schweizerischen Obligationenrechts.

Die **Berichte der Revisionsstelle** sind im „Finanzteil“ des Geschäftsberichtes auf den Seiten 117 (für die Konzernrechnung) und 131 (für die Jahresrechnung der Sulzer AG) abgedruckt. Der Vorsitzende dankt der PricewaterhouseCoopers AG für ihre Arbeit. Vor der Generalversammlung haben die anwesenden Vertreter der PricewaterhouseCoopers AG dem Vorsitzenden mitgeteilt, dass sie keine mündlichen Ergänzungen zu den Berichten zu machen haben.

Der Vorsitzende eröffnet nun die Diskussion zum Jahresbericht, zur Konzernrechnung und Jahresrechnung 2011 sowie zu den Berichten der Revisionsstelle.

Der Vorsitzende erteilt nun das Wort an die anwesenden Aktionäre und Aktionärinnen.

Da das Wort nicht gewünscht wird, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2011 zu genehmigen.

Die Resultate der Abstimmung zu Traktandum 1.1

Vertretene Stimmen	18 439 202
Absolutes Mehr	9 219 602
Ja	18 410 008
Nein	3 491
Enthaltungen	25 703

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre den Jahresbericht, die Konzernrechnung sowie die Jahresrechnung 2011 angenommen haben.

Traktandum 1.2

„KONSULTATIVABSTIMMUNG ÜBER DEN ENTSCHÄDIGUNGSBERICHT 2011“

Der Verwaltungsrat beantragt, dem Vergütungsbericht 2011 gemäss Seiten 60 – 66 des Geschäftsberichts 2011 zuzustimmen. Der Vorsitzende führt aus, dass es sich dabei um eine unverbindliche Konsultativabstimmung handelt.

Auch für das Jahr 2011 hat Sulzer den Entschädigungsbericht im Geschäftsbericht als separates Kapitel veröffentlicht. Darin werden sowohl die Grundprinzipien der Entschädigungspolitik und –pläne von Sulzer, wie auch die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung im Detail dargelegt.

Die Entschädigungspolitik und –pläne von Sulzer basieren auf der Leistungsorientierung des Unternehmens sowie der starken Ausrichtung auf langfristigen Shareholder Value und rentables Wachstum. Sie werden jährlich geprüft und falls erforderlich angepasst.

Bei den Verwaltungsratsmitgliedern setzt sich die Entschädigung aus einem fixen Basissalär in bar sowie – seit 2009 – einer Restricted Stock Unit Komponente zusammen. 2011 wurden die Entschädigungen leicht erhöht. Sie entsprechen nun wieder denjenigen die schon vor der Finanz- und Wirtschaftskrise in Kraft waren. Quervergleiche zeigen, dass die Verwaltungsratsentschädigungen bei Sulzer im Mittelfeld vergleichbarer Gesellschaften liegen.

Die Entschädigungen der Sulzer-Konzernleitung setzen sich aus folgenden Komponenten zusammen, nämlich der fixen Entschädigung, d. h. dem Basissalär, das sich am Marktmittelwert orientiert sowie einer variablen Entschädigung, bestehend aus einem Bonusplan, dem Restricted Stock Unit Plan und seit 2010 einem Performance Share Plan, die sich an ambitionierten persönlichen und Unternehmenszielen orientieren beziehungsweise auch von der Aktienkursentwicklung und weiteren Faktoren abhängig sind.

Die Basissaläre der Konzernleitungsmitglieder wurden 2011 leicht erhöht, die Bonuszahlungen waren dagegen tiefer, weil aufgrund der ambitionierten Unternehmensziele das Maximum nicht erreicht wurde.

Im Kompensationsbericht werden zudem die Sondereffekte durch den Austritt des früheren CEO Ton Büchner erläutert, bei dem einerseits alle noch nicht frei verfügbaren Restricted Stock Units und alle Share Units entschädigungslos verfielen, andererseits ein Sonderbonus für seine hervorragenden Leistungen während seiner ganzen Zeit bei Sulzer zugesprochen wurde.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass mit diesen fixen, variablen, kurzfristigen und längerfristigen Entschädigungskomponenten die Ausrichtung der Konzernleitung auf die Interessen der Aktionäre wirkungsvoll sichergestellt wird.

Der Vorsitzende erteilt nun das Wort an die anwesenden Aktionäre und Aktionärinnen.

Da das Wort nicht gewünscht wird, schreitet der Vorsitzende zur konsultativen Abstimmung.

Der Verwaltungsrat beantragt, dem Entschädigungsbericht gemäss Seiten 60 – 66 des Geschäftsberichts 2011 zuzustimmen.

Der Resultate der konsultativen Abstimmung zu Traktandum 1.2

Vertretene Stimmen	18 439 202
Absolutes Mehr	9 219 602
Ja	14 106 687
Nein	4 227 867
Enthaltungen	104 648

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre und Aktionärinnen dem Entschädigungsbericht 2011 mit deutlichem Mehr zugestimmt haben. Im Namen des Verwaltungsrates dankt der Vorsitzende den Aktionären und Aktionärinnen dafür. Trotz der beachtlichen Anzahl von Nein-Stimmen interpretiert er dieses Resultat zunächst als Zeichen des Vertrauens für die Entschädigungssysteme von Sulzer, wobei allerdings der Verwaltungsrat analysieren wird, wieso über 20% Nein-Stimmen gegen den Entschädigungsbericht 2011 eingingen.

Traktandum 2

"VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES"

Der Verwaltungsrat beantragt, vom Gesamtsaldo von CHF 116'717'294, bestehend aus dem Ergebnis des Jahres 2011 von CHF 109'100'000 und dem Gewinnvortrag von CHF

7'617'294, den Betrag von CHF 102'787'110 als Dividende auszuschütten und CHF 13'930'184 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Der Vorsitzende erklärt, dass Sulzer eine Dividendenpolitik verfolgt, wonach im Normalfall rund ein Drittel des Konzern-Nettogewinns als ordentliche Dividende ausgeschüttet wird. Dabei werden neben dieser quantitativen Orientierung selbstverständlich auch die Liquiditätsslage und die Wirtschaftssituation des Unternehmens beachtet. Gleichzeitig wird Wert auf Kontinuität bei der Dividendenhöhe gelegt. Mit der vorgeschlagenen gleich hohen Dividende wie im Vorjahr von CHF 3.00 pro Aktie, ergibt sich eine Ausschüttungsquote von 36%. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass diese Höhe angemessen und berechtigt ist.

Der Vorsitzende erteilt nun das Wort an die anwesenden Aktionäre und Aktionärinnen.

Da das Wort nicht gewünscht wird, schreitet der Vorsitzende zur Abstimmung.

Die Resultate der Abstimmung zu Traktandum 2

Vertretene Stimmen	18 439 202
Absolutes Mehr	9 219 602
Ja	18 386 821
Nein	6 094
Enthaltungen	46 287

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung die vom Verwaltungsrat beantragte Verwendung des Bilanzgewinns angenommen hat.

Traktandum 3

"ENTLASTUNG"

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende erinnert die Anwesenden, dass gemäss Art. 695 OR jene Personen, die an der Geschäftsführung teilgenommen haben, bei der vorliegenden Beschlussfassung kein Stimmrecht besitzen. Wie bereits erwähnt, betrifft dies auch die von Renova gehaltenen Aktien.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion über die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung und erteilt das Wort an die anwesenden Aktionäre und Aktionärinnen.

Da kein Wortbegehren gewünscht wird, kommt der Vorsitzende zur Abstimmung und macht die Aktionäre und Aktionärinnen darauf aufmerksam, dass sie über die globale Entlastung des Verwaltungsrates abstimmen.

Die Resultate der Abstimmung zu Traktandum 3

Vertretene Stimmen	8 000 836
Absolutes Mehr	4 000 419
Ja	7 942 589
Nein	26 307
Enthaltungen	31 940

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Entlastung erteilt hat.

Der Vorsitzende dankt den Aktionären und Aktionärinnen für das erwiesene Vertrauen.

Traktandum 4

"WAHLEN IN DEN VERWALTUNGSRAT"

Traktandum 4.1

„WIEDERWAHLEN IN DEN VERWALTUNGSRAT“

Der Verwaltungsrat der Sulzer AG besteht aus sieben international ausgerichteten, mehrheitlich unabhängigen Persönlichkeiten.

Herr Daniel Sauter, seit 2002 Verwaltungsrat der Sulzer AG, hat dem Verwaltungsrat mitgeteilt, dass er infolge starker beruflicher Belastung (er ist unter anderem Mitglied diverser Verwaltungsräte), für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehe.

Der Verwaltungsrat möchte Herrn Sauter für sein Engagement und seine Leistungen für Sulzer in den letzten zehn Jahren ganz herzlich danken. Er hat mit seinen profunden finanziellen Kenntnissen und Erfahrungen wesentlich zur erfolgreichen Entwicklung von Sulzer beigetragen. Der Verwaltungsrat wünscht Herrn Sauter für die Zukunft viel Erfolg und Glück.

Der Vorsitzende schreitet zu den Wiederwahlen. Da die Aktionäre und Aktionärinnen 2010 die einjährige Amtszeit für Verwaltungsräte eingeführt haben, laufen daher die Amtszeiten aller Verwaltungsräte heute ab.

Der Verwaltungsrat unterstützt die Wiederwahl aller bisherigen zur Wiederwahl antretenden Mitglieder, d.h. von Frau Jill Lee und den Herren Vladimir Kuznetsov, Marco Musetti, Luciano Respini, Klaus Sturany und dem Vorsitzenden.

Jill Lee wurde letztes Jahr in den Verwaltungsrat der Sulzer AG gewählt. Sie ist Mitglied des Prüfungsausschusses. Der Verwaltungsrat hat sie als sehr erfahrene und sehr aktive Finanzfachfrau kennengelernt und es freut den Verwaltungsrat, dass sie sich weiterhin für Sulzer zur Verfügung stellt.

Vladimir Kuznetsov ist seit 2007 Mitglied des Verwaltungsrates und seit 2009 Präsident des Nominations- und Entschädigungsausschusses. Der Verwaltungsrat schätzt seine professionelle und konstruktive Mitarbeit. Er vertritt den grössten Aktionär im Verwaltungsrat.

Marco Musetti ist vor einem Jahr in den Verwaltungsrat gewählt worden. Er ist Mitglied des Prüfungsausschusses. Der Verwaltungsrat hat ihn in beiden Gremien als konstruktives, erfahrenes Mitglied kennengelernt. Auch er vertritt Renova im Verwaltungsrat.

Luciano Respini gehört dem Verwaltungsrat der Sulzer AG seit 2004 an und ist Mitglied des Strategieausschusses sowie des Nominations- und Entschädigungsausschusses. Er hat sich mit seinem ausgeprägten Verständnis der Märkte, insbesondere der Kohlenwasserstoff verarbeitenden Industrie, ausgezeichnet.

Klaus Sturany gehört dem Verwaltungsrat der Sulzer AG seit August 2009 an. Er präsidiert den Prüfungsausschuss und ist Mitglied des Nominations- und Entschädigungsausschusses. Herr Sturany ist ein ausgewiesener Finanzfachmann mit grosser internationaler Erfahrung.

Der Vorsitzende selbst stellt sich noch einmal und zwar zum letzten Mal für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat schlägt den Aktionärinnen und Aktionären daher vor, Jill Lee, Vladimir Kuznetsov, Marco Musetti, Luciano Respini, Klaus Sturany und den Vorsitzenden für die Dauer von je einem Jahr wieder zu wählen. Die Wiederwahlen werden einzeln erfolgen.

Bevor der Vorsitzende zu den Wahlen schreitet, gibt er die Diskussion frei. Da das Wort nicht gewünscht wird, kommt der Vorsitzende zur Wiederwahl von Frau Jill Lee.

Die Resultate der Wiederwahl von Frau Jill Lee

Vertretene Stimmen	18 439 202
Absolutes Mehr	9 219 602
Ja	18 384 614
Nein	16 702
Enthaltungen	37 886

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung Frau Jill Lee für eine Amtszeit von einem Jahr wieder in den Verwaltungsrat gewählt hat.

Der Vorsitzende kommt nun zur Wiederwahl von Herrn Vladimir Kuznetsov.

Die Resultate der Wiederwahl von Herrn Vladimir Kuznetsov

Vertretene Stimmen	18 439 202
Absolutes Mehr	9 219 602
Ja	17 394 120
Nein	982 447
Enthaltungen	62 635

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung Herrn Vladimir Kuznetsov für eine Amtszeit von einem Jahr wieder in den Verwaltungsrat gewählt hat.

Der Vorsitzende kommt nun zur Wiederwahl von Herrn Marco Musetti.

Die Resultate der Wiederwahl von Herrn Marco Musetti

Vertretene Stimmen	18 439 202
Absolutes Mehr	9 219 602
Ja	18 271 374
Nein	118 301
Enthaltungen	49 527

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung Herrn Marco Musetti für eine Amtszeit von einem Jahr wieder in den Verwaltungsrat gewählt hat.

Der Vorsitzende kommt nun zur Wiederwahl von Herrn Luciano Respini.

Die Resultate der Wiederwahl von Herrn Luciano Respini

Vertretene Stimmen	18 439 202
Absolutes Mehr	9 219 602
Ja	17 577 802
Nein	808 627
Enthaltungen	52 773

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung Herrn Luciano Respini für eine Amtszeit von einem Jahr wieder in den Verwaltungsrat gewählt hat.

Der Vorsitzende kommt nun zur Wiederwahl von Herrn Klaus Sturany.

Die Resultate der Wiederwahl von Herrn Klaus Sturany

Vertretene Stimmen	18 439 202
Absolutes Mehr	9 219 602
Ja	17 609 051
Nein	793 688
Enthaltungen	36 463

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung Herrn Klaus Sturany für eine Amtszeit von einem Jahr wieder in den Verwaltungsrat gewählt hat.

Der Vorsitzende kommt nun zur Wiederwahl von ihm selbst.

Die Resultate der Wiederwahl von Herrn Jürgen Dormann

Vertretene Stimmen	18 439 202
Absolutes Mehr	9 219 602
Ja	18 334 442
Nein	79 758
Enthaltungen	25 002

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung ihn für eine Amtszeit von einem Jahr wieder in den Verwaltungsrat gewählt hat.

Traktandum 4.2

"ZUWAHL IN DEN VERWALTUNGSRAT"

Der Verwaltungsrat schlägt den Aktionären und Aktionärinnen vor, Herrn Thomas Glanzmann neu in den Verwaltungsrat zu wählen.

Herr Thomas Glanzmann ist Schweizer, 53 Jahre alt und studierte Politikwissenschaften am Dartmouth College, Hanover, New Hampshire. Er hat einen Masters Degree in Business Administration des International Institute for Management Development, IMD, Lausanne. Er hat den grössten Teil seiner beruflichen Karriere in den Bereichen Gesundheits- und Konsumgüterindustrie verbracht, wo er sich in diversen Funktionen grosse Erfahrungen aneignen konnte.

Der Vorsitzende bittet Herrn Thomas Glanzmann sich selbst kurz vorzustellen.

Wie Sie gehört haben bin ich Schweizer und mein Heimatort ist im Kanton Bern. Ich bin seit fast 28 Jahren glücklich mit einer Finnin verheiratet und wir haben drei Töchter im Alter von 20 – 25 Jahren. Den Grossteil meiner Kindheit habe ich in Schaffhausen verbracht. Aus diesem Grund war die Firma Sulzer schon seit früh ein Begriff für mich,

weshalb mich die Anfrage von Sulzer als Verwaltungsrat zu kandidieren ganz besonders gefreut hat.

Da ich nicht nur in der Schweiz sondern auch in Schweden und den USA aufgewachsen bin und studiert habe, wurden schon früh die Weichen für eine internationale Berufslaufbahn gestellt. Ich habe in vielen Ländern gearbeitet und gewohnt und auch die Verantwortung für viele Märkte in allen Teilen der Welt gehabt.

Ich war in mehreren amerikanischen Grosskonzernen tätig. Zunächst bei Philip Morris, dann 16 Jahre bei Baxter Healthcare und danach Berater des Präsidenten des World Economic Forums. Danach folgten Erfahrungen als CEO bei einem Diagnostiker-Unternehmen und einer global tätigen schwedischen Medizintechnik-Firma. Heute bin ich Verwaltungsrat der globalen spanischen Bio-Pharmazie-Firma Griffels und Verwaltungsratspräsident von deren Tochtergesellschaft in den USA.

Meine internationalen Erfahrungen bringe ich natürlich gerne bei Sulzer ein. Der Fokus und Interessenschwerpunkt meiner Arbeit lag immer im profitablen Wachstum und Business Development. Mein besonderes Interesse der letzten Jahre war das Innovations-Management sowie die Motivation und das Fördern von Führungskräften. Gestützt auf diese Erfahrungen aus anderen Branchen möchte ich auch bei Sulzer gerne spezifische Impulse geben.

Ich würde mich sehr über eine Wahl in den Sulzer Verwaltungsrat freuen und danke Ihnen schon jetzt wenn Sie mir heute Ihr Vertrauen schenken. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Der Vorsitzende dankt Herrn Glanzmann für seine Worte und bevor er zur Wahl schreitet gibt er die Diskussion frei. Da das Wort nicht ergriffen wird, kommt der Vorsitzende zur Wahl.

Die Resultate der Zuwahl von Herrn Thomas Glanzmann

Vertretene Stimmen	18 439 312
Absolutes Mehr	9 219 657
Ja	18 381 234
Nein	21 517
Enthaltungen	36 561

Der Vorsitzende gratuliert Herrn Thomas Glanzmann zur Wahl in den Verwaltungsrat von Sulzer und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass sich der Verwaltungsrat aufgrund der neuen Zusammensetzung im Anschluss an die Generalversammlung treffen und neu konstituieren wird und die entsprechenden Entscheide noch heute publiziert werden.

Traktandum 5

"WIEDERWAHL DER REVISIONSSTELLE"

Der Verwaltungsrat beantragt, für eine einjährige Amtszeit die PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle der Gesellschaft wieder zu wählen.

Vor der Generalversammlung haben die Vertreter der PricewaterhouseCoopers AG mitgeteilt, dass bei positivem Wahlausgang das Mandat angenommen wird.

Auch 2011 hat Sulzer PWC als kritische Prüfer kennengelernt. PWC hat für ihre Tätigkeit als von der Generalversammlung beauftragte Revisionsstelle 2011 ein Honorar in der Höhe von CHF 2.8 Millionen erhalten. Getrennt davon hat PWC zudem für andere Beratungsdienstleistungen CHF 0.3 Millionen erhalten, CHF 0.1 Millionen standen im Zusammenhang mit der Rechnungslegung und CHF 0.2 Millionen für Steuer und Rechtsberatung. PWC war dabei keinem Interessenkonflikt im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Revisionsgesellschaft ausgesetzt worden. Dies wurde auch dadurch erreicht, dass der für Sulzer verantwortliche Revisor, Herr Christian Kessler, nicht gleichzeitig Beratungsaufträge erhielt.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Da das Wort nicht gewünscht wird, kommt der Vorsitzende zur Wahl.

Der Verwaltungsrat beantragt, PricewaterhouseCoopers AG für eine einjährige Amtszeit als Revisionsstelle der Gesellschaft zu wählen.

Die Resultate der Wahl der Revisionsstelle

Vertretene Stimmen	18 439 312
Absolutes Mehr	9 219 657
Ja	18 362 006
Nein	35 857
Enthaltungen	41 449

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle der Gesellschaft für eine einjährige Amtszeit wiedergewählt hat.

Der Vorsitzende schliesst die Generalversammlung und bittet die Anwesenden, ihr Abstimmungsgerät beim Ausgang aus dieser Halle abzugeben.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für das bewiesene Interesse am Unternehmen, wünscht allen Anwesenden eine gute Heimkehr und freut sich, sie vorher noch zu einem Aperitif einzuladen, welcher nebenan in Halle 2 stattfindet.

Schluss der Versammlung: 11:20 Uhr

Der Vorsitzende:



Jürgen Dormann

Der Protokollführer:



Reto Frei

Die Stimmzähler:



Christophe Müller



Burkhard Huber